

Klimafragen | Kanzlei und Residenz der Deutschen Botschaft Maskat

Friederike Meyer

Interdisziplinärer Realisierungswettbewerb

ein 2. Preis (15.750 Euro) Bez + Kock Architekten, Stuttgart; realgrün Landschaftsarchitekten, München; Weischede, Herrmann + Partner, Beratende Ingenieure, Stuttgart; Henne + Walter, Ingenieurbüro für technische Gebäudesysteme, Reutlingen |

ein 2. Preis | Bez + Kock platzieren zwei kompakte Baukörper auf dem Areal und verbinden diese mit überdachten Wegen. Das energetische Konzept sei schlüssig und angemessen, urteilte die Jury. Das Element der durchbrochenen Wand führe zu einem einheitlichen Erscheinungsbild und sei überzeugend. Hinterfragt wurde jedoch die Ausbildung in Mauerwerksbauweise. In der Überarbeitung sollen zudem die tragenden Bauteile im Hinblick auf Erdbebensicherheit optimiert werden.



ein 2. Preis (15.750 Euro) Grüntuch Ernst Planungsgesellschaft mbH, Berlin; Topotek 1, Büro für Garten- und Landschaftsplanung, Berlin; Schlaich Bergermann und Partner, Beratende Ingenieure, Berlin; Ingenieurbüro für Haustechnik KEM GmbH, Berlin



Der künftige Botschaftsstandort Foto: BBR



ein 2. Preis | Grüntuch Ernst teilen das Gelände längs in zwei Teile, in Zufahrtshof und Garten. Der Baukörper sitzt auf einem rückspringenden Sockel. Die Jury lobte die klare architektonische Haltung, die auch im Detail überzeuge, und die gute Trennung zwischen privaten und öffentlichen Räumen. Das Tragwerkskonzept beurteilte sie als rudimentär; die großen Glasflächen benötigten zusätzlichen Schutz vor Sonne und starken Regenfällen.

Die Bundesrepublik plant, eine neue Auslandsvertretung im Sultanat Oman zu bauen. Das Wettbewerbsergebnis für Kanzlei und Residenz der Deutschen Botschaft im Wüstenklima der Hauptstadt Maskat ist in mehrfacher Hinsicht unbefriedigend.

Damit die Jury einen qualitätvollen Entwurf für die geplante neue Botschaft in Oman zum Sieger würdigen können, hatte das mit der Wettbewerbsorganisation betraute Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung mehr als die üblichen Vorkehrungen getroffen: Neben einer ausführlichen Auslobung erhielten die neun ausgewählten interdisziplinären Planerteams nicht nur ein bescheidenes Bearbeitungshonorar von je 2777 Euro, sondern auch 1750 Euro Fahrtkostenzuschuss für die Besichtigung des Baugrundstücks. Nicht dass dieses in städtebaulicher oder topografischer Hinsicht sonderlich kompliziert wäre. Im Gegenteil. Die 8400 Quadratmeter große Fläche im Diplomatenquartier der Hauptstadt Maskat ist relativ eben. Der Masterplan für die Gegend zeigt das Grundstück inmitten ähnlich großer Areale. Die Bauordnung schreibt elf Meter als maximale Gebäudehöhe vor, zehn bzw. fünf Meter Abstand zur Grundstücksgrenze, außerdem Flachdächer und helle Außenwände mit kleinen Öffnungen. Viel wichtiger für die nach Oman gereisten Planer war es, das extreme Klima in Maskat zu erleben. Mehr als die Hälfte des Jahres ist es dort 50 Grad heiß, während die Luftfeuchtigkeit bei 70 Prozent liegt. In dieser Zeit ist ein Leben außerhalb klimatisierter Räume so gut wie unmöglich.

Aufgabe für die neun ausgewählten Teilnehmerteams war es, einen „die Tragwerksplanung und

technische Ausrüstung integrierenden Vorentwurf sowohl für die separaten Gebäude Kanzlei und Residenz als auch für die Freianlagen zu liefern“. Dabei galt es zu beachten, dass die Stadt hin und wieder von Erdbeben, Starkregen, Tsunamis und Überschwemmungen heimgesucht wird. In Bezug auf nachhaltiges Bauen verweist die Auslobung auf den entsprechenden Leitfaden des BMVBW mit Stand von 2001. Die Energiesparverordnung EnEV 2009 war einzuhalten, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erwünscht – die üblichen Forderungen, die jedoch angesichts der extremen Temperaturen vor Ort automatisch eine höhere Bedeutung bekommen.

Betrachtet man die Entwürfe von Bez + Kock und von Grüntuch Ernst, welche die Jury (Vorsitz: Gabriela Seifert, Frankfurt am Main/Innsbruck) jeweils mit einem gleichrangigen zweiten Preis bedachte, unter eben diesem Aspekt, kommen einige Fragen auf: Hätte es einen eindeutigen Sieger gegeben, wenn der Klimaaspekt stärker in den Entscheidungsprozess der Jury eingeflossen wäre? Und gab es überhaupt Diskussionen der Architekten mit den beteiligten Fachingenieuren? Immerhin hatte der Auslober darauf geachtet, dass Fachingenieure stimmberechtigt in der Jury vertreten waren; bei beiden Arbeiten machten die Preisrichter erhebliche Mängel bei der Erdbebensicherheit aus. Ist möglicherweise die Motivation oder der allgemein eingebürgerte Stellenwert der Fachingenieure im Planungsprozess gering, weil – nicht in diesem Fall, aber bei vielen anderen Wettbewerben – die Fachplanung nach entschiedenen Konkurrenzen separat in VOF-Verfahren vergeben wird und der Einsatz der Ingenieure beim Wettbewerb damit selten Aussicht auf Erfolg hat?





ein 2. Preis | Bez + Kock



ein 2. Preis | Grüntuch Ernst



Kuala Lumpur (Malaysia)

Neubau Kanzleigebäude Deutsche Botschaft

Nichtoffener Generalplanerwettbewerb

1. Preis (13.000 Euro) Gernot Schulz : Architektur GmbH – Gernot Schulz, Köln; Mitarbeit: Marcus Wagner, Ufik Celik, Fabienne Fouquez, André Zweering; Tragwerksplanung: Horz + Ladewig Ingenieurgesellschaft für Baukonstruktionen mbH – H.J. Schulze, Köln; Planung Technische Ausrüstung: Feimann Engineering GmbH, Erstadt; Landschaftsarchitekt: Club L 94, Landschaftsarchitekten, Köln

2. Preis (8000 Euro) Alten Architekten – Dirk Alten, Berlin; Mitarbeit: Olaf Kobiella; Fachberater: Archi-tron Design Consultants – Frank Ling, Kuala Lumpur; Tragwerksplanung: Happold Ingenieurbüro GmbH – Martin Strewinski, Berlin; Planung Technische Ausrüstung: Happold Ingenieurbüro GmbH, Berlin; Mitarbeit: Thomas Heyn

Anerkennung (5000 Euro) Huber Staudt Architekten BDA mit Architekturbüro André Janka – Christian Huber, Joachim Staudt, André Janka, Berlin; Mitarbeit: Leander Moons, Anna Hollstein, Anna Leipolz, Natalia Novoa Vidal, Heiko Hagen, Tatyana Cherepanova; Tragwerksplanung: EiSat GmbH, Eisenloffel. Sattler + Partner – Achim Sattler, Berlin; Planung Technische Ausrüstung: Domann Beratende Ingenieure GmbH – Stefan Domann, Berlin; Landschaftsarchitekt: LA.BAR Landschaftsarchitekten BDLA – Rüdiger Amend, Berlin

Gelsenkirchen

Justizzentrum

Begrenzter Generalplanerwettbewerb

Preisgruppe (18.750 Euro) Neugebauer + Rösch Architekten, Stuttgart; Glück Landschaftsarchitektur, Stuttgart

Preisgruppe (18.750 Euro) harris + kurle architekten,

Stuttgart, Jetter Landschaftsarchitekten, Stuttgart
Anerkennung (8333 Euro) stars – v. Alvensleben Keller & Partner Architekten und Designer, Berlin
Anerkennung (8333 Euro) Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH, Potsdam; Marcel Adam Landschaftsarchitekten, Potsdam
Anerkennung (8333 Euro) Baumewerd Architekten, Münster

Herne

Justizzentrum

Begrenzter Generalplanerwettbewerb

1. Preis Léon Wohlhage Wernik Architekten, Berlin
2. Preis Arge Schweger Associated GmbH, Hamburg
2. Preis H4A Gessert, Randecker, Legner Architekten, Stuttgart

Neue Deutsche Botschaft in Maskat: Wie bauen für 50 Grad Hitze und 70 Prozent Luftfeuchte?

Längsschnitte im Maßstab 1:1000, Detailschnitte im Maßstab 1:100

OFFENE WETTBEWERBE

Beričevo (Slowenien) Komplex NOV poslovni kompleks Beričevo Architekturwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 14.10.2010 (24 Uhr) Abgabe: 15.10.2010 (24 Uhr)	Eles, d.o.o.	Preissumme: 42.200 Euro	Neubau eines Geschäftsgebäudes Wettbewerbssprachen: Englisch, Slowenisch ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Gröbenzell Südliche Bahnhofstrasse Ideen- und Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten in Arge	Abgabe Planunterlagen: 11.10.2010 (17 Uhr) Abgabe Modell: 18.10.2010 (17 Uhr)	Gemeinde Gröbenzell	Preissumme: 59.000 Euro	Städtebauliche Neuordnung der Grundstücke an der Bahnhofstraße sowie Neugestaltung des Straßenraumes ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Ponte Nuovo (Italien) Nuovo polo scolastico Architekturwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 08.10.2010 (12.30 Uhr) Abgabe: 28.10.2010 (12.30 Uhr)	Comune di Ravenna	Preissumme: 64.000 Euro	Neubau Schulzentrum Wettbewerbssprache: Italienisch ► www.bauwelt.de > wettbewerbe

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Bern Alterszentrum Spitalackerpark Studienauftrag Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten, CH Teilnehmer: Architekten als Generalplaner mit Ingenieuren, Landschaftsarchitekten	Rückfragen bis: 08.10.2010 Unterlagen bis: 31.08.2010 Bewerbung bis: 01.09.2010	Egelmoos AG c/o Chèvre Rutsch & Herren		Modernisierung des 1972/73 gebauten Pflegeheims und einer Alterssiedlung ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Luxemburg Deux immeubles mixtes pour la SNHBM sur le Plateau de Kirchberg Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 30.08.2010 (16 Uhr)	Fonds d'urbanisation et d'aménagement du plateau de Kirchberg		Neubauten für die Nationale Wohnungsbau-gesellschaft Wettbewerbssumme: Deutsch, Französisch ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Moers Nachnutzung Neues Rathaus Städtebaulicher Investorenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Investoren in Arge mit Architekten oder Stadtplanern	Bewerbung bis: 31.08.2010 (12 Uhr)	Stadt Moers		Modernisierung eines innerstädtischen Grundstücks inkl. Neubau eines Rathauses, eines Hotels und Wohngebäuden ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
München-Sendling Modernisierung Wohnsiedlung Planungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Arch., Landschaftsarch. in Arge	Unterlagen bis: 03.09.2010 (10 Uhr) Bewerbung bis: 10.09.2010 (10 Uhr)	GEWOFAG Wohnen GmbH	Preissumme: 75.000 Euro	► www.bauwelt.de > wettbewerbe

Niederuzwil (Schweiz) Werkstätten Buecherwäldli Hirzen Architekturwettbewerb Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten, CH Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 02.09.2010 Bewerbung bis: 03.09.2010	Heilpädagogische Vereinigung Gossau-Untertoggenburg-Wil	Preissumme: 110.000 CHF	Neubau einer Behindertenwerkstätte ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
--	---	---	----------------------------	--

SONSTIGE

Auszeichnung guter Bauten 2010 BDA Kreisgruppe Bochum, Hattingen, Herne, Witten Architekturpreis Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten mit ihren Bauherrn	Einsendung bis: 26.10.2010	Bund Deutscher Architekten BDA Kreisgruppe Bochum, Hattingen, Herne, Witten	Urkunde, Plakette, Katalog	Bauten, die nach dem 4.12.2006 fertig gestellt wurden und sich im Gebiet der Kreisgruppe befinden Anmeldegebühr: 125 Euro ► www.bda-bund.de > architekturpreise
Stuttgarter Leichtbaupreis 2010 Studienpreis Teilnehmer: Architektur-, Bauingenieur-, Design-, Flugzeug- und Maschinenbaustudenten	Einsendung bis: 01.10.2010	Verein zur Förderung des Leichtbaus e.V.	Preissumme: 1200 Euro	Entwurfs-, Diplom- oder Masterarbeiten aus dem Bereich Leichtbau ► www.leichtbau-verein.de

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.